

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – TSV 1876 Nobitz II 9 : 4

Im letzten Spiel der Hinrunde der 2. Bezirksliga stellte sich noch einmal ein spielstarker Gegner in Greiz vor, gegen Nobitz gab es meist nicht viel zu holen. Doch diesmal lief es anders, man merkte den Gästen das fehlende Training, nach dem Verlust ihrer Sporthalle durch das Hochwasser, an.

Schon der Start verlief gut für Greiz, Richter/Krause bezwang das Spitzendoppel der Gäste mit 3:0 und Klemet/Bretschneider behielt gegen die unbequemen Schmidt/Giersch die Oberhand. Nur Hempel/Oefler musste den starken Scheibe/Freund zum Sieg nach fünf Sätzen gratulieren. Nicht unbedingt zu erwarten war auch die Dominanz vom VfB im oberen Paarkreuz, hier gab es früher schon ganz andere Spielausgänge, doch Hempel und Krause entledigten sich ihrer Aufgaben sicher. Nicht richtig ins Spiel kam dann Oefler gegen Schäfer, und auch Bretschneider musste nach fünf Sätzen dem Gegner gratulieren. Als dann auch noch Klemet unterlag, stand es 4:4, alles war wieder offen. Mit einem Arbeitssieg von Richter gegen Giersch konnte zumindest der erste Einzeldurchgang positiv abgeschlossen werden. Auch in ihren zweiten Spielen konnten Hempel und Krause die Zähler in Greiz lassen. Noch fehlten zwei Punkte zum vorher nicht erwarteten Sieg gegen Nobitz. Den ersten Punkt holte Oefler im ewigen Klassiker gegen Freund und danach konnte auch Bretschneider mit 12:10, 11:9, 16:18 und 11:9 einen Einzelsieg beisteuern.

Mit Tabellenplatz drei zum Abschluss der Vorrunde liegt der VfB voll im Soll und hat noch Tuchfühlung zum Relegationsplatz zur 1. Bezirksliga.

Punkte für Greiz: Krause 2,5 Hempel 2 Bretschneider, Richter je 1,5 Oefler 1

Klemet 0,5

Krause